

Ein Wort an Kritiker der Neuoffenbarung

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist gut und richtig, sich neue religiöse Strömungen kritisch anzuschauen. Hat nicht Paulus gesagt: Prüft alles, und das Beste behaltet!?

Wenn jemand aber die Anhänger von Lorber, Mayerhofer und/oder Swedenborg mit dem Etikett "Sekte" versieht – und damit diese Propheten unweigerlich in einen Topf mit wirklich gefährlichen Sekten wirft -, möchte ich auf diese Art Kritik hiermit antworten.

Dazu muss man zunächst eine Definition des Begriffs Sekte finden, was gar nicht so leicht ist! Gehen Sie einfach im Internet auf die Suche danach, dann werden Sie das bestimmt ebenfalls feststellen. Ich habe ganz subjektiv beschlossen, die nachfolgende Kriterienliste aus www.inforel.ch zu benutzen, da sie einerseits kompakt ist und dennoch andererseits viele wichtige Kennzeichen umfasst.

«**Kriterienliste "Gefährliche Sekte" oder "seriöse Religionsgemeinschaft"?**»

Es gibt nur wenige Gruppierungen, die ohne weiteres mit dem Etikett "Gefährliche Sekte" versehen werden können. Umgekehrt dürfte es bei mancher Gemeinschaft schwierig sein, ihr mittels der Bezeichnung "seriöse Religionsgemeinschaft" quasi einen Persilschein auszustellen. Die folgende Liste soll dazu dienen, eine erste grobe Selektion vorzunehmen. Wenn bei unvoreingenommener Prüfung auch nur eine Frage mit einem klaren Ja beantwortet werden muss, empfiehlt es sich, diese Gruppierung kritisch zu untersuchen. Aber auch wenn mehrere der folgenden Fragen mit Ja beantwortet werden, heisst das noch lange nicht, dass es sich um eine "Gefährliche Sekte" handelt. (Die Reihenfolge der Fragen ist willkürlich)

Lehre:

Hat die Lehre der betreffenden Gruppe Absolutheitsanspruch?

Wird die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinschaften der gleichen Religion abgelehnt?

Wird mit Weltuntergangsdrohungen oder der ewigen Verdammnis Angst verbreitet?

Werden antisemitische oder rassistische Ideologien vertreten?

Wird unterschieden zwischen der guten Innenwelt der Gruppe und der bösen Aussenwelt?

Wird exorziert, das heisst, werden vermeintliche Dämonen ausgetrieben?

Ist die Gruppe von einer einzigen Person abhängig?

Wird aggressiv missioniert? resp. mit Tarnung und Manipulation?

Gruppenstruktur:

Werden die Mitglieder stark kontrolliert?

Wird Druck ausgeübt, um bestimmte Handlungen auszuführen oder Interessierte zum mitmachen zu bewegen?

Himmelsfreunde.de

Wird ein Austritt aus der Gruppe durch psychischen oder physischen Druck erschwert oder gar verunmöglicht?

Sind sexuelle Übergriffe bekannt (nicht nur behauptet)?

Werden unter Druck Psychotechniken angewendet?

Werden die Mitglieder finanziell ausgebeutet?

Wird Kritik innerhalb der Gruppe unterbunden?

Kontakt zur Aussenwelt:

Werden Aussenkontakte unterbunden oder durch die Strukturen (z.B. Stundenplan) verunmöglicht?

Werden die Eltern, Verwandten oder die alten Bekannten schlecht gemacht oder sogar "verteufelt"?

Sind alle Gottesdienste resp. Gemeinschaftszusammenkünfte für die Öffentlichkeit gesperrt?

Wird den Mitgliedern verboten, bürgerliche Rechte und Pflichten wahrzunehmen?

Sind Besuche von Aussenstehenden verboten?

Anmerkung zu "Sekten und Gesetz"

Unbedingt beachtet werden muss, dass auch gegenüber "Sekten" die Gesetze und die Rechtsordnung nicht ausser Kraft gesetzt werden. So gilt jemand so lange als unschuldig, bis seine Schuld rechtskräftig nachgewiesen ist. Und auch wenn die Lehren einer Gruppe als noch so abstrus erscheinen, so ist dies noch lange kein Anlass, die Gruppe deswegen als "gefährliche Sekte" zu diffamieren. Sogar wer die grünen Männchen vom Mars als Götter anbetet oder an obskur wirkende "göttliche Offenbarungen" glaubt, geniesst den verfassungsmässig garantierten Schutz der Religionsfreiheit.

© INFOREL, Information Religion, Postfach, 4009 Basel. www.inforel.ch

Unverändertes Kopieren erlaubt!

Differenzierte und unabhängige Information über Religionen,
kirchliche Gemeinschaften, religiöse und weltanschauliche Bewegungen.

[int.Nr.:i80e30] Aktualisiert: 26.5.2005

Nehmen wir uns alle diese Fragen vor und beantworten sie der Reihe nach auf den folgenden Seiten! Bei manchen Fragen kann ich nur für mich selbst sprechen, da ich nicht viele andere Neuoffenbarungs-Anhänger kenne. Doch generell kann man sagen, dass der *Willensfreiheit* des Menschen in der Neuoffenbarung ein so hoher Stellenwert eingeräumt wird: wer sie wirklich anerkennt, *kann nicht* gegen dieses Prinzip handeln!

LEHRE

Hat die Lehre der betreffenden Gruppe Absolutheitsanspruch?

Nein, denn sie bezieht sich immer wieder auf die Bibel. Ein Anhänger der Neuoffenbarung (NO) ist unbedingt auch ein Anhänger der Bibel! Oder er wird es, sobald er von der NO überzeugt ist. Und diese Bibel wird in der NO ausgelegt, erklärt und erweitert. Außerdem sagt die NO, dass sich Gott zu allen Zeiten und in allen Völkern Diener erweckt habe, die Seine Botschaften verbreitet haben. Demnach kann man also auch aus den Lebensgeschichten und Schriften der Heiligen und Seligen viel lernen.

Ich persönlich würde jedem sagen, der an der NO zweifelt: Gut, dann nehmen Sie eben die Neuoffenbarung nicht an. Sie bringen sich nur um einen großen Genuss (z.B. die detailliertere Erzählung von Jesu Leben oder die Vorgeschichte der Sintflut) und viele wissenschaftliche Aussagen, die es sich zu untersuchen lohnt und die sich zum Teil schon jetzt durch die Forschungen unserer Wissenschaft bestätigt haben. Aber die Bibel – die sollten Sie annehmen! Und da steht auch alles Wichtige drin, was Sie zu Ihrer Seelenheil brauchen. Nur können Sie ohne die NO lange rätseln und werden doch nicht zu der Deutung kommen, die Sie dort finden.

Wird die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinschaften der gleichen Religion abgelehnt?

Hier kann ich nur für mich sprechen und sage Nein. Ich bin offen für Gemeinschaft mit allen Christen, auch wenn ich denke, dass manche von ihnen falsche Kulte pflegen oder ein fragwürdiges Gottesbild haben (z.B. die Dreipersonenlehre). Aber Gott wird schon mit allem Falschen aufräumen. Ich für mein Teil anerkenne die positiven Leistungen der Kirchen und schätze die großartigen Menschen, die sie hervorgebracht haben.

Was jedoch die Kritik an den Kirchen betrifft, so nehme ich natürlich auch hierin die Aussagen der Neuoffenbarung an! Nach diesen Aussagen sind die Kirchen alle mehr oder weniger auf einem falschen Weg, keine hat die völlig reine Lehre erhalten können (was ja nach fast 2000 Jahren Angriffen des Bösen auch kein Wunder ist, wie ich finde). Wie ist das: Wenn man einem Drogensüchtigen sagt, dass er keine Drogen mehr nehmen soll, ist man dann sein Feind? Wenn man der Kirche sagt, dass sie magische Praktiken unterlassen soll, ist man dann ihr Feind? Wenn man den Dienern Christi sagt, dass sie Christus in allem nachfolgen und nicht das Gegenteil von dem tun sollen, was Er gelehrt hat, ist man dann ihr Feind?

Wird mit Weltuntergangsdrohungen oder der ewigen Verdammnis Angst verbreitet?

Ja und Nein.

Ja, weil mehrmals von einem weltumspannenden Gericht Gottes (aber keiner Vernichtung der Erde) die Rede ist, das in unserer Zeit bevorstehen soll. Der "Weltuntergang" ist aber kein absoluter, sondern die NO spricht von gewaltigen Katastrophen, in denen viele Menschen umkommen sollen.

Nein, weil niemandem damit Angst gemacht werden soll, sondern jeder soll nur ermahnt werden, seine Seele zu reinigen, das Böse zu lassen und das Gute zu tun. Wer auf diese Weise

zu Gott umkehrt, dem ist Rettung und Schutz versprochen, und es wird auch beschrieben, was man dafür tun muss.

Auch die ewige Verdammnis ist Teil der Botschaften, wobei die NO sagt, dass 1. viele der Menschen, die ins Jenseits kommen, in einen der Himmel aufgenommen werden und sie sich 2. dort weiterentwickeln dürfen. Allerdings ist die Rede davon, dass diese Weiterentwicklung im Jenseits wesentlich schwerer und langwieriger vor sich geht, als hier auf der Erde. Dafür den Begriff Ewigkeit (als sehr langer, aber endlicher Zeitraum definiert) zu verwenden, ist nicht verkehrt.

Die absolute Höllendrohung gilt dagegen nur für wenige, ganz hartnäckige Sünder, die bewusst Böses wollen und tun. Und damit dürfte der Großteil der Menschen kein Problem haben: warum sollten bewusst Böse auch noch mit dem Himmel belohnt werden, wo sie sich doch schon auf der Erde alle Vorteile verschafft und oft genug auf Kosten anderer gelebt und geschwelgt haben?

Werden antisemitische oder rassistische Ideologien vertreten?

Jesus berichtet im Lorber-Werk über eine Abordnung Schwarzer aus dem tiefsten Afrika. Sie haben Eigenschaften und Fähigkeiten, über die Seine Zeitgenossen nur staunen können. Jesus ist selbst Jude, findet aber häufig bei den Heiden (Griechen, Römer ...) größeren Glauben als im eigenen Volk, das ja bis dahin das auserwählte war. Das sollte genügen, um zu zeigen, dass Er alle Völker mit Seiner frohen Botschaft von der Liebe Gottes glücklich machen möchte.

Allerdings ist Er enttäuscht von Seinem auserwählten Volk, den Juden. Sie waren als Erste mit Seiner Lehre in Kontakt gebracht – und die meisten von ihnen lehnen sie heute noch ab. Textstellen bei Lorber, in denen Jesus die Juden "stinkende Schweine" nennt, haben natürlich Kritiker auf den Plan gerufen. Doch natürlich ist das im geistigen Sinne gemeint: Haben nicht oft kirchliche Heilige vom "Wohlgeruch des Glaubens" gesprochen? (Der nur von geistigen Wesen wahrgenommen werden kann.) Und logischerweise werden vermutlich Ungläubige und Menschen, die bewusst Falsches und Böses tun, für die Jenseitigen unangenehm riechen. Schauen Sie sich einmal an, wieviele aus dem jüdischen Volk sehr reich und/oder mächtig sind in der Welt – und welchen Gebrauch sie vielfach davon machen, nicht nur in Israel! Glauben Sie, das gefällt dem Gott, der als Jesus ein armes, demütiges und ohnmächtiges Leben gewählt hat, um uns ein Beispiel dafür zu geben, wie wir selbst leben sollen?

Man darf aber daraus keine Erlaubnis zur Feindlichkeit ableiten, das wäre eine krasse Fehlinterpretation! Nur eines darf und soll man: die Juden mit Liebe darauf hinweisen, dass ihre Vorfahren ihren lange erwarteten Messias gekreuzigt haben ... und *sie selbst*, die jetzt lebenden Juden, bis heute nicht erkennen, dass es so ist. Dass sie sich damit selbst den Weg zum ewigen Heil verbauen, weil sie Jesus nicht als ihren Gott Jehova erkennen. Wer das als antisemitisch betrachtet, nun, der wird auch mich als antisemitisch betrachten.

Wird unterschieden zwischen der guten Innenwelt der Gruppe und der bösen Außenwelt?

Nein, denn es gibt keine geschlossene Gruppe.

Wird exorziert, das heißt, werden vermeintliche Dämonen ausgetrieben?

Jesus vertrieb während seiner Lehrzeit mehrfach arge Geister aus Besessenen. Er gab auch seinen Jüngern und echten Nachfolgern die geistige Fähigkeit und Vollmacht dazu. Diese Vorkommnisse werden in den Offenbarungen durch Lorber detaillierter als im Neuen Testament beschrieben und dazu weitere Erläuterungen zum tieferen Verständnis gegeben. Wer diese Gabe heute hat und dazu den inneren Ruf erhält, tut dies in eigener Verantwortung – eine offizielle Leitungsfunktion hat unter den Neuoffenbarungslesern ja niemand, der darüber zu entscheiden hätte. (sehr ausführlich dazu <http://www.j-lorber.de/fe/index.htm>)

Ist die Gruppe von einer einzigen Person abhängig?

Nein. Ich wüsste nicht, wer in der NO eine Führungsrolle haben sollte. Es gibt verschiedene Aktive, so wie es in jeder größeren Gruppe Aktive und Passive gibt, aber keinen Anführer.

Wird aggressiv missioniert? resp. mit Tarnung und Manipulation?

Ich spreche für mich: Nein. Mein Newsletter steht offen für jeden, der ihn abonnieren will, und es werden alle gesetzlichen Regelungen für ein solches Werbemittel beachtet. Ich frage nur die einzige notwendige Information ab, die ich unbedingt brauche, nämlich die Mailadresse. Jeder Empfänger kann sich jederzeit selbst abmelden und bekommt dann keine Newsletter mehr von mir. Auch das Archiv bisher versandter Newsletter steht im Internet, so dass jeder vor der Anmeldung sehen kann, welche Inhalte bisher verbreitet wurden. Außerdem habe ich klar angegeben, aus welchen Büchern ich zitiere.

GRUPPENSTRUKTUR

Werden die Mitglieder stark kontrolliert?

Es gibt keine Gruppe, die Mitglieder hätte, und demnach auch keinerlei Kontrolle. Für mich sind die Newsletter-Empfänger nur anonyme E-Mail-Adressen, bis auf diejenigen, die sich aus eigenem Antrieb bei mir melden. Sie können aber auch anonym bleiben, wenn sie das wünschen.

Wird Druck ausgeübt, um bestimmte Handlungen auszuführen oder Interessierte zum Mitmachen zu bewegen?

Nein. Es gibt ab und zu Mitmach-Aktionen, wie etwa die Suche nach den 100 Namen Gottes. Aber alles ist völlig freiwillig.

Wird ein Austritt aus der Gruppe durch psychischen oder physischen Druck erschwert oder gar verunmöglicht?

Nein, denn es gibt keine Gruppe. Jeder lebt weiter in seiner bisherigen Umgebung.



Sind sexuelle Übergriffe bekannt (nicht nur behauptet)?

Nein, weder behauptet noch bekannt.

Werden unter Druck Psychotechniken angewendet?

Nein.

Werden die Mitglieder finanziell ausgebeutet?

Nein, mein Newsletter ist kostenlos. Ich betreibe ihn auf eigene Kosten.

Wird Kritik innerhalb der Gruppe unterbunden?

Nein. Wenn ich kritische Zuschriften bekomme, setze ich mich sachlich damit auseinander und antworte dem Absender.

KONTAKT ZUR AUSSENWELT

Werden Außenkontakte unterbunden oder durch die Strukturen (z. B. Stundenplan) verunmöglicht?

Nein, es gibt keine Gruppe, die sich gegen eine Außenwelt absetzen würde.

Werden die Eltern, Verwandten oder die alten Bekannten schlecht gemacht oder sogar "verteufelt"?

Nein, niemand verlässt wegen der NO seinen bisherigen Lebensbereich, somit kann auch jeder weiterhin seine Familie und seine Beziehungen pflegen. Wer die Botschaften verinnerlicht hat, wird dies womöglich sogar mit größerer Liebe und Achtung tun als vorher.

Sind alle Gottesdienste resp. Gemeinschaftszusammenkünfte für die Öffentlichkeit gesperrt?

Für mich persönlich macht diese Frage keinen Sinn, denn ich nehme an den Gottesdiensten der katholischen Kirche teil und bin weiterhin Mitglied, was ich auch bleiben werde.

Was andere NO-Anhänger betrifft, ist mein Kenntnisstand: Es gibt weder irgendwelche Ämter noch Amtsinhaber und folglich auch keine rituellen Gottesdienste unter den Lesern der Offenbarungen durch Lorber

Wird den Mitgliedern verboten, bürgerliche Rechte und Pflichten wahrzunehmen?

Nein, im Gegenteil. Jesus will, dass alle Seine Anhänger "dem Kaiser geben, was des Kaisers ist". Die NO verdeutlicht sogar, dass damit nicht nur die Zahlung der Steuern gemeint ist, sondern dass sich dieser Ausspruch auf alle bürgerlichen Pflichten im Staat bezieht. Und wer die Pflichten erfüllt, darf logischerweise auch die Rechte genießen!



Sind Besuche von Außenstehenden verboten?

Nein, denn es gibt keine Außenstehenden, weil es keine abgeschottete Gruppe gibt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie noch Fragen zu Lorber, Mayerhofer und Swedenborg haben, schreiben Sie mir! Oder stöbern Sie noch weiter bei Himmelsfreunde.de – bestimmt wartet noch der eine oder andere "Schatz" auf Sie, den Sie noch nicht entdeckt haben. Und seien Sie versichert: Von einem überzeugten und rechten Anhänger der Neuoffenbarung, wie ich sie verstehe, geht keine Gefahr für Sie aus. Lieber würde er sich selbst der Gefahr aussetzen und somit Jesus, seinem Meister nachfolgen ...

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

P.S. Noch eine sehr wichtige Anmerkung:

Dieses Plädoyer gilt *nur* für "meine" drei Propheten Lorber, Mayerhofer und Swedenborg. Für andere neue Propheten und ihre Anhänger würde ich nicht meine Hand ins Feuer legen. Gerade auch im Umfeld der Lorber-Schriften haben sich Kontakte mit dem Jenseits ereignet, die meines Erachtens *nicht* Kontakte mit der himmlischen Welt waren! Ich sehe es aber nicht als meine Aufgabe an, mich mit den einzelnen – für mich falschen – Propheten selbst zu befassen, daher kann ich meist keine konkrete Auskunft darüber geben. Mit ein wenig Suchaufwand sollten Sie aber selbst fündig werden! Ich wünsche Ihnen Weisheit und Gottes Segen dazu!